



Pfarrblatt Suben

**Das Beste,
was wir auf der Welt
tun können,
ist Gutes tun,
fröhlich sein,
und die Spatzen
pfeifen lassen**

Don Bosco



Liebe Pfarrgemeinde!

Bild: Michael Brandstätter



Der Herbst hat uns heuer ja eiskalt überrascht. Die Ferien waren vorbei und mit ihnen auch die warmen sommerlichen Tage. Und doch wissen wir, wie gesund es ist, trotz des Regens, trotz des Windes rauszugehen, den Wechsel zwischen nass und kalt im Freien und warm und trocken drinnen zu spüren. Passend zum Wetter, die doch manchmal beängstigenden Schlagzeilen.

Da staune ich über jene Menschen, die nach wie vor **Freude** verbreiten. Als ob ihnen Corona, der Krieg, die steigenden Heiz- und Energiekosten, die Teuerung, der Klimawandel, die fehlenden Fachkräfte und was es sonst noch so an aktuellen Herausforderungen gibt, scheinbar nichts anhaben können.



Bild: Anna Lechner
Eze an der Score d'Azur

Sie sind ein Anstoß zum einfach mal Lachen, Scherzen und sich bewusst machen, da gibt es trotzdem noch sehr viel Gutes um uns. Pflegen wir die kleinen Freuden des Lebens, damit sich die Großen nach und nach wieder einstellen. Pflegen wir die Erinnerungen an die guten Zeiten. Machen wir in der Geschäftigkeit des Alltags einmal Halt und sehen, was wir bei unseren Projekten schon geschafft haben, welcher Weg bereits hinter uns liegt.

**Gott ermutigt uns in diesen Tagen das Gute zu bewahren, das einen durch die tristen Tage führt.
Ich wünsche uns hoffnungsvolle Gedanken, Vertrauen und Zuversicht auf dem gemeinschaftlichen Weg.**

Michael Brandstätter

Und auch in der Pfarre gibts jede Menge Freude & Spaß FERIENPASS 2022

Wie man an den Bildern erkennen kann, dürften die Subener Kinder beim Jungschar FERIENPASS im Naturresort Nattenbach sehr viel Spaß gehabt haben.

**Vielen Dank DAFÜR
an das Team der Jungschar !!!**

Bilder: Jungschar



Bild: Lara Mairinger in Athen

Richtig Lachen ist wie kurz Ferien haben

Leo 7 Jahre

Diesen kindlichen Ausspruch habe ich einmal in einem Seminarhaus gelesen und er hat mich berührt. Er drückt sehr treffend aus, wie befreiend Lachen sein kann, und wie so manche Last durch ein herzhaftes Lachen abfällt, wie die Freude, nach einem langen Schuljahr endlich Ferien zu haben. Zusammen zu lachen, fördert zudem die Gemeinschaft. Lachen wirkt aber nicht nur seelisch befreiend, sondern bringt auch in unserem Körper einiges in Gange. Die Lunge erhält bei einem Lachanfall bis zu dreimal mehr Sauerstoff als beim normalen Atmen, Lachen massiert die inneren Organe, unser Gehirn stößt Glückshormone aus, das Zwerchfell beginnt zu „hüpfen“, das Immunsystem wird gestärkt und die Muskulatur entspannt sich. Lachen ist also durchaus sehr gesund.

Auch Heraklit wusste von der befreienden Wirkung des Lachens, indem er schrieb, dass das Lachen neben dem Weinen und dem Niesen eine der drei heiligen Handlungen ist. Und in der Bibel werden wir im Ausspruch **„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit“ (Phil 3,4)** sogar aufgerufen, uns zu jeder Zeit zu freuen. Zu jeder Zeit beinhaltet auch - die schweren, die angstvollen und unsicheren Zeiten, aus der Hoffnung heraus, dass auch in diesen Zeiten jemand mit uns geht und wir uns von Gott begleitet wissen.

Als Christen und Christinnen sind wir immer wieder dazu aufgefordert, in all dem Schweren, das es auch in unserem Leben gibt, den Blick nicht zu verlieren auf das Schöne, die Dankbarkeit, das lebendig Machende und die Hoffnung, dass sich das Leben am Ende durchsetzen wird.

Diese frohe Botschaft als Grundhaltung einzunehmen und sich immer wieder bewusst dafür zu entscheiden, stellt eine Herausforderung dar. Manchmal möchte man lieber jammern, was auch seine Berechtigung hat, wenn wir in den Psalmen sowohl Klagepsalmen als auch Lob- und Dankespsalmen finden. Denn auch Klagen kann befreiend sein.

Karl Valentin, der große Komiker, drückte die Hinwendung zum Humor mit folgendem Ausspruch aus:

**„Wenn es mir langweilig ist, erzähle ich mir selbst Witze.
Über die, die ich noch nicht kenne, kann ich am meisten lachen.“**

Ich würde das Lachen als lebendig gewordene Freude bezeichnen.

Lydia Neunhäuserer

**Zell/Pram; Lachyogatrainerin, Pilgerbegleiterin
www.lydianeunhaeuserer.jimdo.free.com**

„Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist Gutes tun, fröhlich sein, und die Spatzen pfeifen lassen.“ Hl. Don Bosco

Bild: Heidi Zahrer



Ein wahrer Satz, den der gute Johannes Bosco durch seine Art, zu leben, geprägt hat! Obwohl er, der katholische Priester, Jugendseelsorger und Ordensgründer, selbst viel Armut gesehen hat in Italien Mitte des 18. Jhdt., hat er seine Fröhlichkeit, seinen Glauben, seinen Mut, seine Tatkraft und seine FREUDE nicht verloren!

Vielleicht hätte es dem Religionskritiker und Philosophen Friedrich Nietzsche, evang. Pfarrerssohn in Deutschland zur gleichen Zeit, gutgetan... einen fröhlichen Christen wie Don Bosco zu sehen. Denn von Nietzsche stammt das Zitat: „Die Christen müssten mir Erlöser aussehen. Bessere Lieder müssten sie mir singen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“ Ist das nicht oft der Vorwurf, der uns Christ*innen gemacht wird? Dass wir manchmal zu ernst dreinschauen, zu wenig Freude und Begeisterung ausstrahlen? Dass in den Gottesdiensten manchen der Schwung fehlt und dass die Frohe Botschaft in unserem Alltag nur mehr wenig spürbar scheint?

Ja – und nein! Denn die Freude ist ein Gottesgeschenk! Es ist eine jener Grundemotionen neben der Angst, der Scham, dem Ekel, der Wut und der Trauer. Freude entsteht immer dann, wenn uns etwas besonders Schönes widerfährt, wenn wir etwas positiv oder erfolgreich erleben. Körperlich gesehen verbessert die Freude, der Humor die Regenerationsfähigkeit, verringert das Schmerzempfinden und löst Glückshormone aus. Freude erleichtert und verstärkt die soziale Ansprechbarkeit und das Erleben in Gruppen, fördert die Gehirnfunktionen, die Konzentration und hilft auch, schwierige oder belastende Situationen besser meistern zu können...

Die Freude steht auch in Zusammenhang mit der Dankbarkeit. Sie ist die Fähigkeit, sich über Dinge, Menschen oder Situationen zu freuen, die wir nicht als selbstverständlich betrachten z.B. Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Gesundheit, Liebe, Zusammenhalt, einander verzeihen zu können usw. Sie zeigt sich oft im Einfachen und Schönen in der Natur und ihren Gaben; es ist gut, auch dankbar sein zu können für den Frieden im Land, für stabile wirtschaftliche und soziale Strukturen... Wer all das zu schätzen weiß, kann sich auch darüber freuen. Allerdings gibt es auch immer wieder Menschen, die zum Jammern und Kritisieren neigen. Sie vergessen oft, wofür sie dankbar sein könnten, worüber sie sich freuen könnten, weil eher der Mangel an etwas im Vordergrund steht: zu wenig Geld oder Sicherheit, zu wenig Liebe, Freude, Anerkennung oder Lob, zu wenig Vertrauen in die Mitmenschen, die Nachbarn oder Kolleg*innen... Wo nur Mangel gesehen wird, ist auch der Neid nicht weit. Deshalb halten es manche Leute nicht aus, wenn sich andere freuen und über schöne Erlebnisse erzählen, z.B. Urlaub o.ä. ...

Aber auch Menschen, die Freude ausstrahlen, wissen, dass die Welt nicht perfekt ist, dass sie selbst auch Fehler machen, dass es schwere Zeiten im Leben gibt, wo einen nix mehr freuen kann...! Aber fröhliche Leute lassen sich davon nicht unterkriegen, sie verzweifeln nicht daran. Denn sie fühlen sich trotzdem geliebt und angenommen.

Die Freude und auch der Glaube helfen ihnen, das Positive und Gute in anderen bzw. in Situationen zu entdecken – auch dort, wo es vielleicht auf den ersten Blick nicht gleich sichtbar ist! Freude ermöglicht innere Freiheit, verhilft zu mehr Leichtigkeit und Vertrauen in das Leben.



Freude kann also zu einer Art Grundhaltung im Alltag werden, weil sie glücklich macht, frischen Wind und Antrieb bringt, weil sie nichts kostet und weil sie so herzerfrischend ansteckend ist! Wer schon einmal in einer Runde herzlich gelacht hat, der weiß, wie schnell die Stimmung besser wird, leichter und froher! Nicht umsonst haben Angebote wie „Lach-Yoga“ oder Lachtraining immer mehr Zulauf. Ein Kind lacht ca. 400x am Tag, ein Erwachsener durchschnittlich nur mehr 15-20x. Das macht schon nachdenklich...! Aber Kinderlachen steckt auch an und vielleicht wäre es gut, öfter in kindlicher Gesellschaft zu sein - oder das eigene Innere Kind wieder zu entdecken?



„Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid“, heißt es. Wenn es uns gelingt, neben den schweren und belastenden Situationen im Alltag, auch unsere Freude und die fröhlichen Augenblicke miteinander zu teilen, kann sich etwas verändern! Denn fühlen wir uns nicht von Menschen und Gruppen angezogen, wo gelacht wird, die Freude, Leichtigkeit und eine gute Stimmung ausstrahlen?

Ich wünsche uns allen zum Beginn des neuen Arbeitsjahres, im Herbst, eine gute „Ernte“ für alles, was gelungen, geschafft und auch überwunden worden ist, was bereichernd war, was bleiben und was werden darf...!

Und ich wünsche uns dazu Freude und Dankbarkeit darüber, was uns geschenkt worden ist im Leben, woran wir wachsen, reifen dürfen, worüber wir auch stolpern – um dann gestärkt wieder aufzustehen und weiterzugehen. Ich wünsche uns diese ansteckende Freude, die man uns ansieht, die auch andere berührt und unser gemeinsames Leben und Arbeiten begleitet und stärkt.

Herzlichst, Heidi Zahrer



Bild: Maria Enzenhofer und Alex Pichler in Vordernberg / Steiermark



Bild: Ursula und Hans Georg Ulrich in Cortina

Alles steht Kopf (Filmtipp)

Alles – oder genauer: Fünf Emotionen stehen Kopf im Kopf der elfjährigen Riley.

Freude, Kummer, Angst, Ekel und Wut programmieren von einer Kommandozone im Hirn des Mädchens deren Leben, ihren Gefühlshaushalt und ihr Gedächtnis.

Während sich der Großteil des Films in der bunten Umsetzung und humorvollen Gestaltung durchaus an das kindliche oder jugendliche Publikum richtet, sind eine ganze Reihe von Denkanstößen für Erwachsene gedacht. Denn eigentlich ist das Verhalten von Riley für eine Jugendliche in ihrer Lage gar nicht so ungewöhnlich. Ein Film für die ganze Familie.



Lösung des Herbrätsels auf Seite 10:

1. Richtige Antworten: **Elbe, Tanne, Zypresse**; Bei der europäischen Lärche vertrocknen im Winter die Nadeln und fallen ab, Buche und Kastanie verlieren auch ihre Blätter.
2. Richtige Antwort: **Chrysanthemen** (und manche Wildarten der Narzissen);
3. Richtige Antwort: **Eichhörnchen**; Bären halten eine Winterruhe, Kaltwasserfische gehen bei einer Wassertemperatur unter 8°C in Winterstarre.

..... VIELE HÄNDE SCHNELLES ENDE dies durften wir beim Friedhofsgrasen erleben

Rund 25 Helfer der "Helfer-WhatsApp-Gruppe" haben dem Unkraut am Friedhof den Kampf angesagt und wahrscheinlich "eher kurzfristig" gewonnen. Da genügend Helfer gekommen sind, konnten wir auch gleichzeitig die Friedhofshecke schneiden. VIELEN DANK an ALLE, die an diesem Abend geholfen haben und auch an diejenigen, die schon vorab so fleißig gegrast haben und natürlich an unsere Lara, die unseren Friedhof so wunderbar betreut ...

Helfergruppe

Da wir vom Pfarrgemeinderat sehr bemüht sind, unser Pfarrleben so aktiv wie möglich zu erhalten und wir dabei aber immer wieder mal an unsere Grenzen stoßen, wäre uns durch die Übernahme kleiner Hilfsdienste wie z. B. bei der Kirchensanierung, beim Friedhof, bei einer Gottesdienstgestaltung, beim Pfarrfest oder auch beim Pfarrball sehr geholfen.

Dazu haben wir eine "HELPER-WhatsApp-Gruppe" ins Leben gerufen. In dieser Gruppe wird (nur von bestimmten Personen) geschrieben - WANN - WO und WIE eventuell Hilfe benötigt wird und jeder, der Zeit bzw. auch die Möglichkeit hätte zu helfen, kann sich melden. Inzwischen umfasst unsere "Helfer-WhatsApp-Gruppe" über 50 Mitglieder und wir würden uns über noch mehr Mitglieder sehr freuen. Jeder der Angst hat, bei so vielen Mitgliedern mit Nachrichten überschüttet zu werden, den können wir beruhigen. Jedes Mitglied wurde darüber informiert wirklich nur in die Gruppe zu schreiben, wenn man helfen kann und will. Für weitere Benachrichtigungen/Sorgen/Bedenken/Ideen kann man sich gerne mittels einer persönlicher Nachricht an eines unserer Pfarrgemeinderatsmitglieder wenden.

Wenn auch DU ein Teil dieser Gruppe, die unser Pfarrzusammengehörigkeitsgefühl stärken soll, sein willst, dann bitte einfach kurze Info an Romi Lechner (0676/6719076).

Erntedankfest

**Lasst uns gemeinsam „DANKBAR SEIN!“ für die Früchte, die uns die Erde schenkt!
Sonne und Wasser lassen sie gedeih'n, dass man zu „Erntedank“ gern daran denkt!**

Mit diesen Gedanken hat die Dorfgemeinschaft Etzelshofen zum diesjährigen Erntedankfest, welches am 25. September 2022 abgehalten wurde, eingeladen.

Nach der Segnung der Erntekrone beim Pfarrhof durch Pfarrer Juventus wurde in einem Festzug, angeführt von der Musikkapelle und gefolgt von der Feuerwehr, den Goldhaubenfrauen, den Kindergartenkindern, der Erntekrone samt Gabenkörben, dem Pfarrer mit den Ministrant*innen und der teilnehmenden Bevölkerung, zum Veranstaltungssaal marschiert. Dort wurde der Festgottesdienst abgehalten, welcher durch unseren Kirchenchor feierlich umrahmt wurde. Auch die Kindergartenkinder haben ein tolles Lied beige-tragen. Zum Ausklang des Festes wurde nach dem Gottesdienst eine kleine Agape mit Brot, Säften und Wein, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle, organisiert. Mit „Dankbar Sein!“ sollte darauf hingewiesen werden, dass man zu Erntedank für die Früchte und das Ge-treide dankt, aber auch dankbar sein kann für viele andere Dinge, wie z.B.: Gesundheit, die Natur, Frieden, ...

Ein herzliches Danke an dieser Stelle an alle, die in irgendeiner Form mitgewirkt haben, dieses Erntedankfest zu gestalten und zu einem schönen Fest gemacht haben.



Bilder: Romi Lechner



Bilder: Romi Lechner

DANKE für eure wertvolle Arbeit in unserer Pfarre

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde Seitz Mirli, Weishäupl Monika und Günther Edtbauer für ihre jahrelange Mitarbeit in unserer Pfarre gedankt.

Seitz Mirli hat sich nach 35 Jahren in die Pfarrgemeinderats "Pension" begeben. Wir sind ihr überaus dankbar für ihre Mitarbeit und freuen uns, dass uns Mirli auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht und uns tatkräftig unterstützt. Weishäupl Monika feiert heuer ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Betreuung unseres Pfarrheimes. Vielen Dank für all die erledigte Arbeit, die im Hintergrund geschieht, ohne dass wir sie offensichtlich wahrnehmen. Edtbauer Günther leitet nun seit 10 Jahren unseren Kirchenchor. Auch ihm sind wir sehr dankbar für all die Zeit die er für unsere Pfarre "opfert".

Mini-Wanderung

Bei wunderbarem Wanderwetter machten sich 10 Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarren Schärding und Suben auf den Weg von St. Florian über Schärding nach Neuhaus. Mit leichtem Gepäck und flottem Schritt wanderten sie am Inn entlang. Am Stadtplatz lud Pfarrer Eduard Bachleitner sie auf ein Eis ein, das sie sich beim Christophorus-Brunnen schmecken ließen.

Kurzes Gebet in der Kirche und weiter ging es zum Motorikpark in Neuhaus, wo sie die restliche Zeit bei Spielen, Freizeit und Jause verbrachten. Dies war eine schöne Zeit mit Freunden und Freundinnen und hoffentlich eine gute Zeit in der Gemeinschaft der Minis.



Bild: Michael Brandstätter

Pfarrfest 2022

Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir am 14.8.2022 unser Pfarrfest feiern. Neben dem Festgottesdienst, den unser Juventus abhielt, wurde in diesem Rahmen auch die Pfarr- und Gemeindebibliothek feierlich eröffnet und gesegnet. Beim Frühschoppen, den unsere Musikkapelle musikalisch umrahmte, konnte man dann das Fest so richtig genießen. Zum ersten Mal konnte man beim Pfarrfest bei einem Schätzspiel sein Glück versuchen. "Wie viele Pflastersteine liegen auf unserem Kirchenboden?" lautete die Frage. Natürlich war auch für die Unterhaltung der jüngeren Gäste gesorgt. Die Jungschar organisierte eine Hüpfburg und das Kinderschminken.

Für die Organisation und die Durchführung eines solchen Festes braucht es viele helfende Hände und zum Glück gibt es neben dem Pfarrgemeinderat noch viele Personen die durch ihre Mithilfe dieses Fest ermöglichen. Ein HERZLICHES DANKESCHÖN an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und alle HELFER*INNEN!!!!

Auch den Goldhaubenfrauen gehört gedankt, denn der Erlös vom "Verkauf" der Kräuterbüschel wurde wie schon in den Vorjahren wieder für die Kirchensanierung gespendet



Bilder: Romi Lechner

Pfarr- und Gemeindebibliothek - Unsere Eröffnungsfeier

Im Rahmen des Pfarrfestes am 14. August wurde die Pfarr- und Gemeindebibliothek Suben nun endlich auch offiziell eröffnet. Am Ende des stimmungsvollen Gottesdienstes segnete Pfarrer Juventus Amadike die Bibliothek und als Geschenk der Pfarre, ein schönes kleines Holzkreuz. Daniela Edtbauer (als stellvertretende Leiterin) gab einen kleinen Überblick über den Werdegang unserer Bibliothek - von der Idee über die lange Planungsphase bis zum Betriebsstart im April 2022. Danach bedankte sich Bürgermeister Markus Wimmer beim Bibliotheksteam für die geleistete Arbeit.

Nach fast einem halben Jahr Betrieb haben wir jetzt schon über siebzig aktive LeserInnen! Im letzten Monat haben wir nicht zuletzt mit Hilfe einiger Neugründungsförderungen einen Bestand von gut 1200 Büchern erreicht - das ist ungefähr ein Drittel von dem was wir erreichen wollen bzw. sollten, damit wir weiterhin die Förderkriterien von Bund und Land erfüllen. Gerade sind übrigens die ersten Tonies bei uns angekommen - genau wie die Bücher können sie für 4 Wochen ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch! Das Bibliotheksteam

Unsere Tarife:

Einzelleihe: pro Medium und Woche 0,50
Jahreskarte Kind: 15,00
Jahreskarte Erwachsener: 20,00
Jahreskarte Familie (alle zusammen): 25,00

Unsere Öffnungszeiten sind:

Sonntag: 10:00 - 11:00
Mittwoch: 16:00 - 18:00



Baustellenbesichtigung

Was sich bei unserer Kirchensanierung tut und was noch alles getan werden muss, bevor WIR unsere Kirche wieder benutzen können, davon konnte man sich bei der Kirchenbaustellenbesichtigung am Donnerstag, den 18. 8. 2022 überzeugen. Dem Sanierungsteam der Pfarre Suben, war und ist es wichtig, der Bevölkerung zu zeigen, in welchem Ausmaß unsere Kirche saniert wird.

So erhielten die Anwesenden von unserem Kirchenmaler und Engerldoktor Mag. Christian Woller und von Herrn Bruneder Franz viel interessante Information zur Renovierung.



Bilder: Romi Lechner

Besonders Mutige konnten über die 60 Gerüststufen bis zum Himmel unserer Kirche "raufklettern". Alle, die dies gewagt haben, waren sehr beeindruckt von den Malereien und der Gestaltung und Sanierung der Figuren.

Liebe Subenerinnen und Subener,

Viele von Euch konnten sich bei den Kirchenführungen vom Fortschritt der Restaurierungsarbeiten in unserer Kirche überzeugen. Die Fresken sind fertig, der Elektriker wird die Elektroleitungen einziehen und der Kirchenmaler arbeitet mit Hochdruck. Kurz und gut, wir liegen absolut im Zeitplan.

Die Pfarre beschäftigt sich bereits mit 2023. Da steht die Innenausstattung auf dem Plan. Dabei handelt es sich um den Hochaltar mit den Gemälden, den Tabernakel, das Chorgestühl, die Seitenaltäre, die Heilige Mutter Gottes und den Kreuzweg.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1,5 Mill €. Davon hat die Pfarrgemeinde wieder ihren Beitrag zu leisten.

Dafür brauche ich Eure tatkräftige Unterstützung. Dieser Ausgabe liegt wieder ein Erlagschein bei. Ich bitte Euch um eine kräftige Spende, damit wir die Restaurierung unserer wunderschönen Subener Pfarrkirche abschließen können.

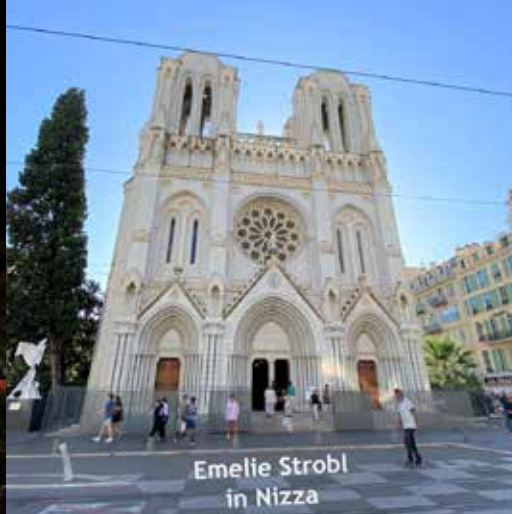
Euer Alois Wollersberger
Obmann FA Finanzen



Bilder: Romi Lechner



Familie Michetschlager
Makarska Kroatien



Emelie Strobl
in Nizza



Das ist die Cathedrale von Palma de Mallorca.
26. Aug. Lg Edith und Sepp



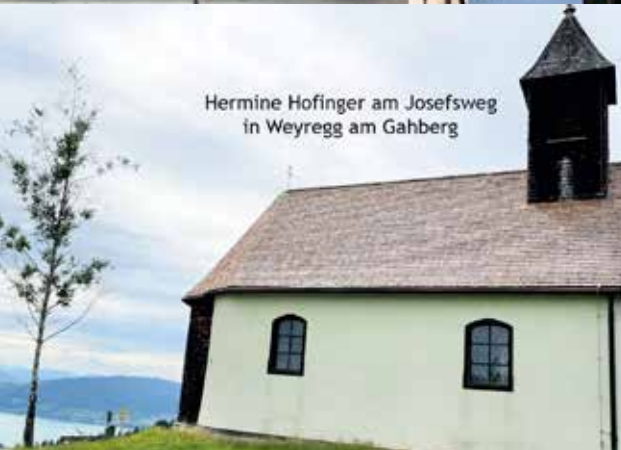
Familie Seitz
Basilica Patriarcale
du Aquileia
Italien



Romi und
Christian Lechner
am Haugstein



Viki Lechner
Berliner Dom



Hermine Hofinger am Josefsweg
in Weyregg am Gahberg



Fuchs Ingrid
in Aigen-Schlögl



Familie Edtbauer
Kirche in Lignano Sabbiadoro
Juli 2022

20:22



Ursula und Hans-Georg Urich
Kapelle ist auf der Tour
vom Hintersee über Weißbach
in Ramsau



Franz und Greti Brunner
in Nyon (Schweiz)



Weishäupl Monika
in der Pfarrkirche
Strobl



Hermi Hofinger kam beim Josefsweg bei der Richtbergkirche in Altmünster vorbei.
In dieser steht eine Madonna am Altar, die von Pfr. Franz Schobenberger vor vielen Jahren gespendet wurde.

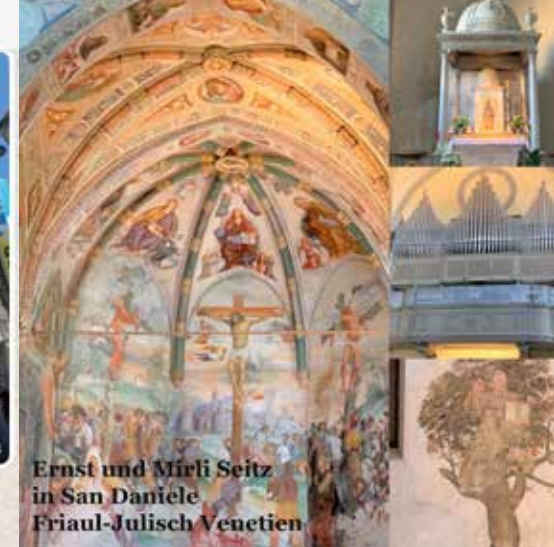
15 Personen aus Suben Nord
waren am 03. und 04. September
auf der Tauplitzalm.
Auf gut 1600 Metern
kamen wir
bei einer kleinen Kirche vorbei.

**Sei heiter und vergnügt
und nimm teil an der Freude der anderen.
Dabei fällt auch immer etwas eigene Freude ab**
Theodor Fontane

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für eure vielen schönen Fotos bedanken,
mit denen ihr uns und den Lesern **FREUDE** bereitet habt - Danke!



Stephansdom Wien
April 2022



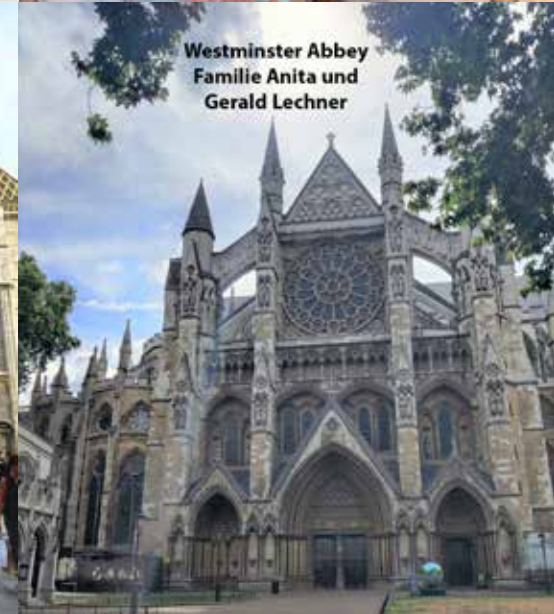
Ernst und Mirli Seitz
in San Daniele
Friaul-Julisch Venetien



Mathiaskirche Budapest
Lukas Lechner



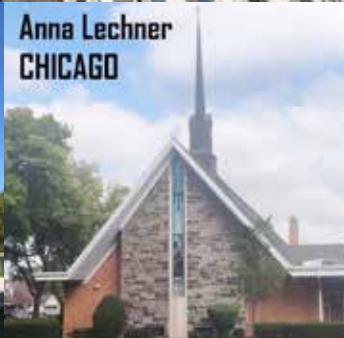
Stephansdom
Ingrid Fuchs



Westminster Abbey
Familie Anita und
Gerald Lechner



Sandra Plöger
Kirche in Wien-Mauer



Anna Lechner
CHICAGO



Familie Seitz
in der Basilika
Santa Maria Assunta
in Cividale



Gerlinde und
Gottfried
in Frauenau



Emelie Strobl
in Monaco



Anna Lechner
Gipselkreuz
am Kleinen Sonnstein

Die neue Pfarre Schärding als seelsorgliches Netzwerk

Mit 1. Jänner 2023 wird die neue Pfarre gegründet, die das derzeitige Dekanat Schärding umfasst. Die neue Pfarre soll sich zu einem Netzwerk mit vielen Knotenpunkten entwickeln, wo Menschen „andocken“ können, mit der Botschaft Jesu in Berührung kommen und ihren Glauben leben können. Dieses Netzwerk wird zum einen von den jetzigen Pfarren gebildet, die dann als „Pfarrgemeinden“ Teile der neuen Pfarre sind; zum anderen von allen anderen kirchlichen Initiativen und Einrichtungen wie der Seelsorge im Krankenhaus, den Altenheimen oder im Gefängnis; Jungschar, Angebote für Jugendliche, Katholische Frauen- und Männerbewegung, Katholisches Bildungswerk, Religionsunterricht, die verschiedenen Aktivitäten der Caritas usw. Ein Meilenstein auf dem Weg zur neuen Pfarre war die Zukunftsklausur am 24. Juni in Münzkirchen, zu der alle Pfarrgemeinde- und DekanatsrätInnen, Sekretärinnen und SeelsorgerInnen eingeladen waren.

Nach einer kurzen Vorstellung der neuen Pfarrvorstände wurden Voten eingeholt über den zukünftigen Pfarrnamen und die Pfarrkirche. Nach einigem Hin und Her zwischen dem erweiterten Dekanatsrat und der Stabsstelle der Diözese Linz ist nun die Namensfrage geklärt: Die neue Pfarre wird „Pfarre Schärding“ heißen, die jetzige Pfarre Schärding wird zur „Pfarrgemeinde Stadt Schärding“. Bei der Pfarrkirche geht es eher um Symbolik als Ort der neuen Pfarrgemeinschaft, seelsorgliche oder finanzielle Vorteile gibt es nicht. Die Kirchen der Pfarrgemeinden bleiben weiterhin erhalten als Pfarrteilgemeindkirchen. Die Wahl fiel auf die Kirche von Schärding.

Hauptthema bei der Zukunftsklausur war die Auseinandersetzung mit der Frage, was uns in der neuen Pfarre wichtig ist, unser „Traumbild von Kirche“. In Tischgruppen wurde intensiv dazu gearbeitet: Einige Schlagworte daraus: Offenheit, Gemeinschaft, neue Wege gehen, zeitgemäße Sprache, die am Rande stehenden sehen, das Evangelium ins Leben übersetzen... Derzeit wird aus diesen Eingaben ein Zukunftsbild formuliert, an dem wir uns orientieren wollen. Auch Ideen für die Arbeit in konkreten Themenfeldern wurden zusammengetragen.

In den Pfarrgemeinden halten die Pfarrgemeinderäte derzeit die Augen offen für Personen, die bereit sind, im zukünftigen Seelsorgeteam Verantwortung für die Pfarrgemeinde zu übernehmen. Die Ausbildung der Seelsorgeteams wird im November beginnen.

Der nächste Meilenstein wird ein Treffen am 15. Oktober sein, bei dem konkrete Schwerpunkte für die zukünftige pastorale Arbeit in der neuen Pfarre gesetzt werden sollen.



Bild: Martin Bräut



Bild: Philipp Struß

Messen aufschreiben

Für einen Verstorbenen beten, heißt an ihn denken, heißt sich seines Lebens erinnern.

Gerne können Sie bei unserer Sekretärin Petra Kickinger während der Kanzleizeit

(Mittwoch 9:00 – 10:00 Uhr) eine Messe für Ihren lieben Verstorbenen aufschreiben lassen.

Dies nutzen viele als Gelegenheit, zum ausgewählten Termin die Familie einzuladen und gemeinsam an die Verstorbenen zu denken.

Nachrufe



Theresia Kropfmüller 1939 – 2022

Sie wuchs als Jüngste von 5 Kindern in Taufkirchen auf, geboren als Theresia Tahel, die Jugend war hart, aber schön, sie verdiente sich sofort nach der Schule bei verschiedenen Bauern ihr erstes Geld. Die Liebe ihres Lebens traf sie mit Franz Kropfmüller, sie heirateten 1960 und hatten gemeinsam 5 Kinder. Diese großzuziehen und ihnen eine gute Mutter zu sein, war ihre Lebensaufgabe, da ihr Mann oft während der Woche beruflich unterwegs war.

Es traf sie sehr schwer, als ein Sohn 1985 tödlich verunglückte. Sie hatte 5 Enkelkinder, machte gerne Ausflüge und strickte für ihre Lieben. Im letzten Lebensjahr war sie viel krank, ihr Sohn Heimo und ihr Mann pflegten sie liebevoll bis zu ihrem Tod am 14. Juni.



Maria Bauer 1934 – 2022

Maria Auzinger kam in Enzenkirchen als zweitälteste von 7 Kindern auf die Welt, der Vater war Schneider, auch sie erlernte dieses Handwerk. Sie besuchte die Meisterschule in Wien und war damals Österreichs jüngste Schneidermeisterin. 1958 heiratete sie Josef Bauer aus Suben, sie bauten ein Haus, auch ihre Schneiderwerkstatt fand darin Platz. Aber vor allem war Platz für die zwei Kinder, Sylvia und Josef.

Sie bereicherte gerne mit ihrem Mann das Subener Gemeinde- und Pfarrleben, doch ihr größter Schatz waren ihre 5 Enkelkinder, für die sie immer Zeit hatte. Ihr Mann und ihre Kinder mit Familien begleiteten sie das letzte Jahr, als es zu mühsam wurde, holte Gott sie am 14. Juli heim.

Mutig sein – mündig sein – Firmung 2022

Das Firmprojekt „Mache jemandem eine Freude“ sollte in den Blick rücken, dass die Jugendlichen Fähigkeiten und Talente haben mit denen sie durch kleine Gesten ihren Mitmenschen Freude bereiten können. Sie suchten sich selbst aus, womit sie Freude verbreiten können. Darunter war z.B. einen Kuchen backen für die Oma im Pflegeheim, der Tante Blumen schenken, dem Nachbarn den Rasen mähen oder die Eltern bekochen.

Die Firmungen der vergangenen Firmvorbereitung fanden am Samstag, den 10.09. in der Pfarrkirche Brunnenthal und am Samstag, 24.09.2022 um 10:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Schärding statt. Bischofsvikar Willi Vieböck spendete während einer begeisternden, stimmungs- und inhaltsvollen Feier das Sakrament der Firmung den Jugendlichen der Pfarren Brunnenthal, Schärding, St. Florian & Suben.



Bild: Michael Brandstätter



Bilder: Gerhard Schwingenschlögl

Meine Firmung

Heuer war ich bei der Firmung dabei. Man konnte sich als Firmvorbereitung einen Firmweg aussuchen. Ich habe mich für die Outdoor Firmtage als Firmweg entschieden. Im Juni mussten diese coronabedingt verschoben werden. Im August konnten die drei Tage stattfinden.

Es waren sehr anstrengende, aber auch sehr lustige Tage, die mir immer in Erinnerung bleiben werden. Mit anderen Jugendlichen auf engstem Raum, ohne Dusche, WC und Strom war schon eine große Herausforderung. Doch der Zusammenhalt der Gruppe, das gemeinsame Tun und Erleben war ein tolles Gefühl.

Für meine Patin habe ich mich entschieden, weil ich sie schon von klein auf kenne und weil sie immer ein offenes Ohr für mich hat. Die Firmung war ein schönes Erlebnis mit einer wunderschönen Feier in der Kirche in Schärding.

Anna Edtbauer



Bild: Daniela Edtbauer

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie ihre Begabungen und Talente gut entfalten und lernen, diese mutig einzubringen. P.S.: Vor Weihnachten werden die Einladungen an die Jugendlichen zur Firmvorbereitung 2022/23 versandt.

Jungscharstart

JUNGSHAR das soll ein Ort sein, an dem sich die Kinder einfach wohl fühlen, zusammenkommen, um Spaß zu haben, um voneinander zu lernen und um Traditionen, dem kirchlichen Jahreskreis angepasst, kennenzulernen und mitzerleben und das alles ohne Druck, das eine oder andere Ziel erreichen zu müssen. Nach (coronabedingt) langer Pause werden wir mit 8. Oktober 2022 wieder mit unseren gemeinsamen Jungscharstunden starten.

Die weiteren Termine gleich zum Vormerken: **Samstag, 12. 11. 2022, Samstag, 17. 12. 2022 und Samstag, 14. 01. 2023.**

Die Uhrzeit ist leider noch nicht bekannt, da wir dazu eine Befragung der Familien durchgeführt haben und das Ergebnis zu Redaktionsschluss noch ausständig ist.

Das Jungscharteam ist schon fleißig am Vorbereiten und freut sich schon wieder sehr auf die gemeinsamen Jungscharstunden.

Kinderecke

Die Kinderecke wurde diesmal von Lana Okmazza und Bozo Condric gestaltet- Vielen Dank dafür!

Herbsträtsel

1. Am Tag des Herbstbeginns, der normalerweise am 23. September beginnt, dauern Tag und Nacht jeweils ca. 12 Stunden. Nach diesem Datum werden die Tage allmählich kürzer als die Nächte und die Nächte werden länger als die Tage. Im Herbst beginnen die Blätter von den Bäumen zu fallen, aber es gibt **Bäume, die behalten ihre Blätter/Nadeln. Welche Bäume sind das?**



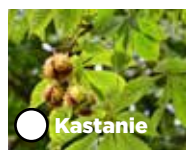
☐ Eibe



☐ Buche



☐ Tanne



☐ Kastanie



☐ Zypresse



☐ Lärche

2. Welche dieser Blumen blühen im Herbst?



☐ TULPEN



☐ CHRYSANTHEMEN



☐ PRIMEL



☐ NARZISSEN

3. Der Herbst bringt eine reiche Ernte an Früchten: Früchte an den meisten mehrjährigen Pflanzen wie Äpfel, Birnen, Zwetschke, Nüsse. Im Herbst legen die überwinternden Tiere Fettdepots und Nahrungsreserven an, die es ihnen ermöglichen, den Winter zu überleben.

Welches dieser Tiere überwintert?



☐ Bär

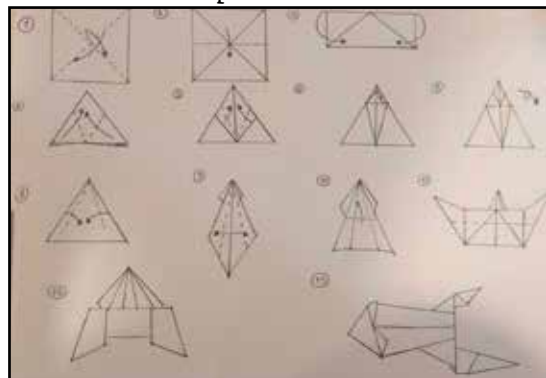


☐ Eichhörnchen



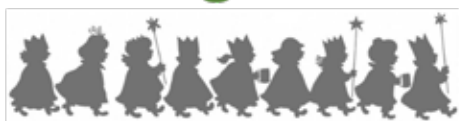
☐ Fisch

Papierfrosch basteln



Die Auflösung des Rätsels findest du versteckt im Pfarrblatt.

Sternsinger Aktion



DI 3., MI 4. oder DO 5. Jänner 2023

Möchtest auch du ein STERNSINGER sein?

Caspar – Melchior – Baltasar – Sternträger

Wir brauchen auch noch **Begleitpersonen** und **KöchInnen**, die jeweils für eine Gruppe (ca. 5 Personen) zu Mittag kochen.

Dann melde dich bei Daniela Edtbauer (0676/3437431).

In welcher Form heuer das Sternsingen abgehalten werden kann, steht noch nicht fest, sobald wir Genaueres wissen,

Wir freuen uns sehr, wenn auch DU dabei bist.



Adventkranzweihe

26. November um 17.00h

Pfarrball

**21. Jänner 2023
um 20:00h**



Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Einlagen
Veranstalter: Pfarrgemeinderat Suben

Nikolaus-Wanderung

**am Freitag, 2. Dezember 2022
um 17:00 Uhr**

Veranstalter: das Jungschar-Team Suben



EINE STUNDE FÜR SICH ZEIT HABEN
MIT DEN MEDITATIVEN GESÄNGEN AUS TAIZÉ
ANSCHLIEßEND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

12. Oktober 2022
17. November 2022
19. Jänner 2023
16. Februar 2023
16. März 2023
20. April 2023
11. Mai 2023
15. Juni 2023

GEMEINDESAAL BRUNNENTHAL

INFOS:
DIPLOM. PASS FLORIAN BAUMGARTNER MA,
0676/ 8776 5822

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Bitte beachten:
ALLE TERMINE SIND WEGEN CORONA UNTER VORBEHALT
Änderungen werden über Verlautbarungen
und auf der Website bekanntgegeben.

Nikolausaktion der Jungschar Suben

Der Nikolaus kommt
auf Bestellung ins Haus!

Sonntag
5. Dezember 2022
ab 17:00 Uhr



Anmeldung bis 03. 12. 2021
bei Daniela Edtbauer (0676/3437431)

(Ob die Nikolausaktion in der üblichen Art und Weise
durchgeführt werden kann, hängt von der COVID-Situation ab!)

gangl
malermmeister

innenmalerei - farbhandel - stucco
fassadengestaltung - gerüstverleih

christian gangl • 4975 suben 47
mobil: 0676 / 72 49 575 • e-mail: malermmeister.gangl@aon.at



LACHTNER

HAUSTECHNIK
wärmepumpe :: sanitär :: lüftung

**Raiffeisen
Schärding**



**WIR MACHT'S
MÖGLICH.**

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die
Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das WIR,
das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft.
Aus der Region und für die Region und die Menschen, die
darin leben.

raiffeisen.schaerding.at



Theresia Kropfmüller
16. Juni 2022
Etelshofen

Maria Bauer
14. Juli 2022
Schnelldorf

BUCHHANDLUNG SCHACHINGER

Unterer Stadtplatz 20, 4780 Schärding
office@buchhandlung-schachinger.at
07712 35611



Bestellen Sie Bücher, E-Books, Filme, Spiele und mehr auch rund um die Uhr in unserem Webshop:

www.buchhandlung-schachinger.at

Pfarramt Suben:

4975 Suben 87
07711/2243 (Pfarramt)
0676/8776-5747 (Pfarradministrator Juventus Amadike)
0676/8776-5333 (PAss Michael Brandstätter)
pfarre.suben@dioezese-linz.at

www.facebook.at/pfarresuben

www.dioezese-linz.at/suben

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mittwoch 9-10 Uhr



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Herausgeber:

Pfarramt Suben, 4975 Suben 87

Impressum:

Redaktionsteam der Pfarre Suben
(Offenlegung nach § 25 Abs. 2 Mediengesetz)

Redaktionsschluss: 28. September 2022

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 30. 11. 2022

Liturgischer Kalender

Sa	08.10.22	18:30	Hl. Messe
So	09.10.22	09:00	Hl. Messe
Sa	15.10.22	18.30	Wortgottesfeier
So	16.10.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	22.10.22	18.30	Hl. Messe
So	23.10.22	09:00	Hl. Messe
Sa	29.10.22	18:30	Wortgottesfeier
So	30.10.22	09:00	Wortgottesfeier
Di	01.11.22	09:00	Hl. Messe zu Allerheiligen
		14:00	Allerheiligenandacht am Fiedhof Suben
Mi	02.11.22	18:30	Allerseelen Wortgottesfeier mit anschl. Friedhofsgang
Sa	05.11.22	18.30	Wortgottesfeier
So	06.11.22	09.00	Wortgottesfeier
Sa	12.11.22	18:30	Hl. Messe
So	13.11.22	09:00	Hl. Messe
Sa	19.11.22	18:30	Wortgottesfeier
So	20.11.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	26.11.22	17:00	Adventkranzsegnung
So	27.11.22	09:00	Hl. Messe
Sa	03.12.22	18:30	Wortgottesfeier
So	04.12.22	09:00	Wortgottesfeier
Do	08.12.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	10.12.22	18:30	Hl. Messe
So	11.12.22	09:00	Hl. Messe
Sa	17.12.22	18:30	Wortgottesfeier
So	18.12.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	24.12.22	16.00	Kindermesse
		22:00	Christmesse
So	25.12.22	09.00	Wortgottesfeier Fest Christi Geburt
Mo	26.12.22	09:00	Hl. Messe Stefanifeier in St. Marienkirchen
Sa	31.12.22	16:00	Jahresschlussandacht
So	01.01.23	09.00	Hl. Messe
Fr	06.01.23	09:00	Wortgottesfeier Sternsinger- Gottesdienst
Sa	07.01.23	18:30	Entfällt
So	08.01.23	09:00	Hl. Messe

Kurzfristige Änderungen werden über die Verlautbarungen und auf der Website der Pfarre bekanntgegeben.



Digitaldruck

Offsetdruck



Folienprägung



Personalisierung



Mailings

MINDL
PRINT + LETTERSHOP

Telefon +49 851 96662-0 • www.druckereimindl.de • 94036 Passau • Dr. Ernst-Derra-Str. 4

Zugestellt durch Post.at